

ALLGEMEINE SPORT-ZEITUNG. WOHNSCHRIFT FÜR ALLE SPORTWEIER.

HERAUSGEBER UND REDACTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN. MANUSKRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

ADRESSE FÜR TELEGRAMME: „SPORTSILBERER WIEN“.

WIENER TELEFON NR. 533.

CHECK-CONTI NR. 1134 BEI K. U. K. POSTSPARGASSEMANUSKRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

Wieder werden geliehen, ihren 10000 Mark mit 10000 Mark ausbezahlt, und bei Beibehaltung der Forderung des Publikums auf einer Seite zu beschreiben.

WIEN, DONNERSTAG DEN 7. SEPTEMBER 1909.

DAS WIENER SEPTEMBER-MEETING. II.

Der zweite Wiener September-Renntag hatte zwar kein Rennen von hohem Werthe auf seinem Programm, aber er übertrage seinen Vorgänger in sportlicher Beziehung doch ziemlich weit. Es gingen nämlich in den minder werthvollen Concurrenzen bessere Pferde zum Ablauf, so dass der wahre Freund des Rennsports ganz auf seine Rechnung kam. Ein Tag, an dem Pferde wie Nickerl, Bator, Or-dur, Gagerl, Vivó, Mirko, Polonius und Hamlet starten, darf wahrlich über das Maass der Mittelmaassigkeit eponen.

Im Maidenrennen der Zweijährigen gab es einen heissen Favorit in Hamlet. Gerüchte wollten wissen, dass der seit seinem vierten Platze im St Leopolds-Preis nicht in der Öffentlichkeit erscheinende Hengst besser oder doch mindestens ebenso gut als Attila sei. War dies richtig, so musste er das Rennen leicht gewinnen. Er siegte, aber nicht so leicht, als man hatte erwarten dürfen. Er musste zum Schlusse sogar gefordert werden, um den Anprall von Titok abzuwehren, einer hier zum ersten Male gelaufenen Stute, von der man aber nicht viel gehört hat. Man wird ein weiteres Laufen von Hamlet abwarten müssen, bevor man ein abschliessendes Urtheil über ihn fällt.

Im Handicap hatte eigentlich Junius Favorit sein müssen nach dem guten zweiten Platze hinter Tindir im Preis vom Wienerwald. Das Publicum wetteite aber viel mehr Valaki, obwohl dessen letzte Leistungen nicht zu seinen Gunsten sprachen. Die öffentliche Form fand aber ihre Bestätigung, denn Junius siegte ziemlich leicht gegen Morny, welcher nach langer Pause wieder in der Öffentlichkeit erschien und sich sehr wacker hielt. Heber Reeves verdient volle Anerkennung dafür, dass er den Hengst so gut wieder herausgebracht hat. Góhr wurde unter seinem 58½ Kg. Dritter und zeigte damit eine Leistungsfähigkeit, welche von einer Verbesserung des Hengstes seit Tátra-Lomnicz Kunde gibt.

Das Strozian-Handicap trug einen ganz offenen Charakter. Das bewies vor Allem die Zahl der Theilnehmer, deren dreizehn zum Pfosten gingen. Der Ausgang war ein ziemlich knapper. Quola, eines der Leichtgewichte, siegte gegen den höchstgewichteten Polonius, welcher an seine Bestzeit neuzehn Pfund gab. Wer die letzten Leistungen von Quola in Erinnerung hatte, namentlich ihren vierten Platz im Grossen Handicap der Zweijährigen in Budapest, der musste der Stute eine allerechte Chance zuerkennen. Als Dritte endete Illanca, welche wieder ihre Frühjahrsform zurückzugewinnen scheint, vor Panitir, welcher nicht sehr willig ging. Sonst machte sich nur noch Afis-Dunca bemerkbar, die Ardenen kamen aus dem Mittelreufe oder aus der Nacht nicht hervor.

Das Verkaufrennen war deshalb sehr interessant, weil drei so gute, eigentlich über der Verkaufsklasse stehende Pferde wie Or-dur, Mirko und Doge daran theilnahmen. Der Sieg fiel an Or-dur, welcher ohne besonders grosse Mühe den in der letzten Zeit doch über Gebühr angestrengten Mirko schlug. Dessen ehemalige Stallgenossin Mondaine kam als Dritte ein vor Chalalonghorn. Doge ist nicht mehr das Pferd von einst, recht schlecht lief auch Dominik, von dem man nach seiner Leistung in Baden-Baden ein besseres Abschneiden erwartet hatte.

Im Verkaufs-Handicap der Zweijährigen schlug Mnumas nach hartem Kampfe Marmaros. Da sie

aber die letztgenannte Stute angertren hatte, musste sie disqualificirt werden. Der Sieg der Kinsky'schen Stute kam ziemlich unerwartet, nachdem Marmaros vorher niemals placirt worden war, sich vielmehr vorher stets in allen Rennen, an denen sie theilgenommen, im Hintergrunde bewegt hatte. Durch die Disqualificirung von Mnumas kam Mfegis zu den Ehren des zweiten Platzes; ihr bei ihrem Debut im Tattersall-Preis in Budapest gegen Khimist und Karvalz erzwungener Sieg ist heute noch ein Rathsel.

Im Espoir-Rennen wurde Rio tinto endlich vor eine Aufgabe gestellt, deren Lösung ihm nicht zu schwer wurde. Bloss Gonosa, Highest time und Duenna traten Rio tinto entgegen, und diese drei Pferde schlug der Hengst, welcher heuer in classischen Rennen mehrmals versagt hatte, leicht, sehr leicht. Man muss sich wundern, dass er bei der Verstärkung keinen Käufer fand. 10000 fl. sollte der Abnehmer-Sohn doch werth sein.

Im Amaranthus-Rennen war selbstmeweise Bator Favorit, obwohl kein Geringerer als Nickerl im Felde seiner Gegner sich befand. Bator wurde im Rennen von seinem Stallgenossen Vivó begleitet, der vom Fleck weg für eine scharfe Barriere sorgte. Bator, der sonst immer auf Warten geritten wird, wurde gleich auf dem zweiten Platze gehalten und drückte fort und fort auf das Tempo. Dieser Taktik durfte Bator zum Opfer gefallen sein. Er war schon an der Distanz geschlagen und hatte nahezu nichts mehr in sich, als hier Nickerl und Gagerl zuzugriff. Auf ihn schritten. Von diesen beiden Besseren war natürlich Nickerl schliesslich der Bessere, denn dem mit einem Achter behafteten Gagerl wurde schliesslich der Weg zu weit.

Morgen wird das Graf Nicolaus Esterházy-Memorial gelaufen, welches bekanntlich aus dem Wiener Criticism hervorgegangen ist. An diesem Rennen sollen folgende Pferde theilnehmen:

- GM. Erz. Otto's Ir. St. Allerweil fídel v. Zsupán—Fídel, 54½, Kg. (Romwalder) . . . Kapossek
El v. Blakowitz F-H Charmant v. Charibert —Aram, 56 Kg. (Hustable) . . . Huxtable
G. de Gedeck's F-H Inceyville v. Strozian—Wehmot, 56 Kg. (Metzalf) . . . Whiton
E. Dreber's Ir. St. Marchionis v. Pantertschiff —Marie Thérèse, 54½, Kg. (Smarr) . . . Smith
G. Tass Fídel's F-H Hamlet v. Match-box—Hilda, 56 Kg. (D. Wough) . . . Park
G. A. Heckel's F-H Catcher v. Ancon—Ceres, 56 Kg. (A. Pinner) . . . Chaloner
Bar. H. Ksinger's F-H Pilatus v. Saraband—Petra, 56 Kg. (J. Reeves) . . . Adams
A. v. Pochy's Ir. H. Kara v. Jack o' Lantern—Maggie, 56 Kg. (Miles) . . . Ek. Sharpe
Bar. G. Springer's Ir. St. Duenna v. Duono—Jeanette, 54½, Kg. (Baltus) . . . Hyams
Rad. Ritt. Wiener v. Welton's F-St. Inorham v. Hampton—Morve, 54½, Kg. (J. Reeves) Butler

Für das werthvolle Rennen gibt es bereits einen heissen Favorit in Pilatus. Die bisherigen Leistungen von Pilatus lassen diese Stellung des ungeschlagenen Hengstes begreiflich erscheinen. Er hat im St Leopolds-Preis u. A. Kara und Hamlet geschlagen, welche er demnach auch diesmal sicher halten muss. Catcher und Inorham haben nach dem Preis vom Helenenthal keine Chance gegen Marchionis, diese Stute muss nach dem Cspikotzer Preis hinter Duenna und Allerweil fídel enden, ebenso Charmant, der doch schlechter als Antonius ist, welcher im Biennial-Zuchtrennen hinter den beiden eben genannten Stuten eingekommen ist. Inverely, der im Neulingrennen von Capo Gallo geschlagen worden ist, soll um circa zehn bis zwölf Pfunde besser als Sello sein, was kaum genügend sein dürfte, um ihn mit Pilatus und Kara zusammenzubringen. Da der Mihéne'sche Stall, der noch Dundi und Max im Rennen hat, sich dafür entschieden, Kara satheln zu lassen, muss also der Pécy'sche Hengst besser als Dundi und Max sein und verdient demgemäss den Vorzug vor Allerweil fídel und Duenna. In Kara muss man demnach den ersten Gegner von

Pilatus

- Tipps für morgen: Maidenrennen der Zweijährigen: Viveur—Antonius
Verkaufrennen: Beauharnois—Bator
Graf Nicolaus Esterházy-Memorial: Pilatus—Kara.
Benczur-Handicap: Vni—Mondaine.
Kladner Brei: Bobb-Catcher.
Verkauf-Handicap: April III—Corica.
Handicap der Zweijährigen: Tiamo—Barkarol.

Grand Hôtel
„Erzherzog Johann“
mit der Dependence
„POST-VILLA“
Semmering.

Das neue Grand Hôtel »Erzherzog Johann« bietet seinen Besuchern jeden Confort. Es umfasst 1301 Wohnzimmern in verschiedenen Grossen und mit zahlreichen Balkonen und Erker — darunter viele sehr grosse Zimmer und reizende Salons. Vom Vestibule aus führt ein elektrischer Personenaufzug alle Stockwerke. Sämmtliche Räume sind heizbar. Die Zimmer entsprechen allen Anforderungen der neuen Zeit und des modernen Geschmacks; sie sind nasserbeig und sehr stahl mobil, insbesondere sind die Betten ausnehmend gross und auf das Allervorzüglichste eingerichtet.

Ein gemeinsames Räumen stehen den Bewohnern des Hôtels zur Verfügung: eine grosse Esssaalhalle, Conversations- und Theaterräume, Musikzimmer, eine hochgelegene grosse Spielhalle mit gedekortirter Veranda und Vorgarten für die feine Welt, gemütliche Gast- und Speisehallen mit grosser Veranda und Vorgarten für die einfacheren Gäste, schliesslich ein sehr grosses, fein ausgestattettes Kaffeehaus.

Das Grand Hôtel »Erzherzog Johann« besitzt seine eigene, ebenso sehr elegante Kutschenflotte mit vollständigsten Triebwerken. Dafür gibt es im Hause, ebenso Briefkasten und Telegraph. Die Zustellung der Briefe, Werthsendungen und Pakete erfolgt direct vom Bahnhof aus.

Für die Bewohner des Grand Hôtel »Erzherzog Johann« ist weiters — und zwar zu deren ausschliesslichem Gebrauche — eine zwanzig Hekt (über 100000 Quadratmeter) grosse, vollständig abgegrenzte Hölzerne mit herrlichen alten Waldhäusern und zwei vorzüglichsten Tennis-Plätzen reservirt.

Das Grand Hôtel »Erzherzog Johann« steht nach allen vier Fronten hin frei. Direct hinter der Ostseite des Hauses steigt der herrliche, weitausgedehnte Sogardelswald an. Durch diesen wandern die ersten Lichtstrahlen empor. Er ist die der grösste und weitaus schönste Waldbestand am ganzen Semmering, dessen robuste Baumriesen die wirzigste, kräftigste und unzählreichste Luft bergen. Die weit und breit zu finden ist. Durch diesen wandern die ersten Lichtstrahlen empor. Er ist die der grösste und weitaus schönste Waldbestand am ganzen Semmering, dessen robuste Baumriesen die wirzigste, kräftigste und unzählreichste Luft bergen. Die weit und breit zu finden ist. Durch diesen wandern die ersten Lichtstrahlen empor.

Gegenüber der Westfront des Grand Hôtel erhebt sich der Pinkenkogel, dessen Erstbesteigung auf sehr bequemem Wege am leichtesten, leichtesten Spaziergange von etwa 45 Minuten bildet.

Gegen Südsüd bildet der grosse Hölzerpark eine sehr hübsche Promenade mit zahlreichen Ruheplätzen. Gegen Norden zu liegt wieder eine hübscher Vorgarten vor dem Hause.

Handert Schritte von dem Haupteingange des Grand Hôtel »Erzherzog Johann« und auf der gegenüberliegenden Seite der Reichsstrasse liegt die neue »Post-Villa«, welche 20 Passagierzimmer enthält und eine Dependence des Grand Hôtel »Erzherzog Johann« bildet. Sowohl das Grand Hôtel »Erzherzog Johann« wie auch die »Post-Villa« sind durch elektrisch betriebene und elektrisch geheizte Er-Servicekessel separat beheizt. Die Preise der Zimmer verstehen sich stets einschliesslich Licht und Service. Die Preise der Zimmer variiren je nach Lage und Grösse von 2 fl. bis 10 fl.

Elegante Wagen sowie des Hotel-Omnibus und ein Gepäckwagen erwarten die Gäste des Grand Hôtel »Erzherzog Johann« auf dem Bahnhof Semmering. Nur zu dem erst gegen Mitternacht eintreffenden Schuttschiffen wolle man zeitigst den Wagen bei der Hotelverwaltung vorher bestellen. Ausserdem stehen dem Gasten des Grand Hôtel »Erzherzog Johann« die Hölzerkutschen zu allen grossen und kleineren Fahren und Abfahrten gegen die von der Behörde festgesetzten Taxen zur Verfügung.

Herrschaften, welche mit eigenen Equipagen auf den Semmering kommen und im Grand Hôtel »Erzherzog Johann« absteigen, finden in dem neuerrbauten grossen Wirthschaftsgebäude feine Lagerplätze, Herrenschaftsfesthalten mit grossen, sehr geräumigen Ständen, das Kutschzimmer, kurze eine ausgezeichnete Unterkunft für eigene Pferde.

Alle weiteren Ankünfte ertheilt bereitwillig die Verwaltung.

Brief-Adresse:
Verwaltung des G. H. „Erzherzog Johann“
am Semmering.
Telegramm-Adresse nur zwei Worte:
„Erzjohann, Semmering.“

FONOGRAF.

MORGEN: Rennen in der Freudenau. 2 Uhr.
MORGEN: Radwettahren in Wien. 8 Uhr.
UM 2 UHR: schen von morgen an die September-
Rennen in der Freudenau ihren Anfang

DIE HAUPTNUMMER auf dem morgigen Wiener
Rennprogramm ist das Graf Nicolaus Esterházy-Memorial
IN DER FREUDENAU fand heute die grosse
Versteigerung der Pferde des Grafen Miksa Esterházy statt.
IN DONCASTER werden heute das Ross Plate
für Zweijährige, morgen die Park Hill-Stakes und die
Doncaster Stakes gefahren.

TRAINER SPIDER hat einen schweren Verlust
erlitten. Seine Frau, welche ihm erst vor einigen Tagen
angeklagt wurde, ist am Dienstag gestorben.

LUCIE, eine Melton Tochter des M. E. Blanc,
gewann am Sonntag in Paris den mit 20,000 Fr. dotierten
Prix La Rocheite für Zweijährige gegen Autwin und
Luziston.

HAMLET, der Gewinner des Maidenrennen
der Zweijährigen, ist der zweite erfolgreiche Match-Box-Sohn.
Das erste stiegliche Match-Box-Produkt war bekanntlich
Toprosina.

TIMAR wurde für das September-Hürdenrennen
am Sonntag in Wien genannt, für welches noch neun
andere Pferde gemeldet wurden, darunter Dambula,
Albator, Drift und Cestie.

FREIHERR VON MUNCHHAUSEN, dessen
Farben von Hie und Spörck's Bruder getragen haben,
lost sich in Wien aus. Die beiden Pferde destollen
sollen demnach zur Auction kommen.

MAX wird uns in letzter Stunde als wahrscheinlicher
Theilnehmer am Graf Nicolaus Esterházy-Memorial
bezeichnet. Er wird, wenn er an Stelle von Kara gestellt
wird, ebenfalls sein erstztes Gegner von Platius
abgeben.

KISSAZSONY, die Gewinnerin des Grossen Wiener
Handicaps, hat gleich ihrer Stallgefährtin Scazaly eine
Engpässe im Herbstdampfen zu Wien gefunden, in dem
u. A. auch Fahlmann, Meryenne, Niny und Highest
sich laufberechtigt sind.

FOSZLANY ist die erste heute in Oesterreich-
Ungarn über schwere Hindernisse erfolgreich gewesene
Dirigible. Die heute das Mr. George Paul schick in der
Versuchsschlepp-chase am Sonntag in Aarg Galloway,
die sich ihr allein entgegenstellte.

MIRKO, der Zweite im Verkaufserennen am Dienstag
in Wien, stand nicht auf dem offiziellen Programme.
Die Ursache lag darin, dass der Brief mit der Nennung
von Mirko überhaupt erst am September 6. abge-
geben worden war, erst Montag Mittags im Secretariate
des Jockey-Club für Oesterreich eintraf, somit zu einer
Zeit, als die Programme schon gedruckt waren.

SCHREIBER ist nicht vergessen, auch dem Graf Nicolaus
Esterházy-Memorial theilnehmend, doch muss darüber
erst sein Kennman schlüssig werden, welchen den Hengst
heute Nachmittag auf der grossen Auction der Esterházy-
schen Pferde erwirbt. Sollte Schreibler am Start des
genannten Rennens erscheinen, dann wird er sicher manche
Anhänger haben, denn er besitzt inheimlich gute Aussehen-
seitschancen.

NUN NICHER hat in Köln die hohen Erwartungen
erfüllt, welche man in sie gesetzt hat. Die Englanderin
schlug in sein von Donaukämpfern überlegenen Godegott,
Garten, Narciss und Bonny Clare. Nun Nicker, welche im
Freiläufe bei Royal Hampton war und von diesem tragend
ist, wird nunmehr in die Gestüt gesendet. Ihr Stallgenosse
Jasidy gewann das September-Handicap nach sehr hartem
Kampfe gegen Baverstein und Coligny.

DAS FELD im Grossen Freudenauer Handicap wird
sehr gross. Es gelten folgende Pferde als wahr-
scheinlichste Theilnehmer: Kondmanzany 4, 62½ Kg.
(Adams), Rose of Killdeer 5j, 57½ Kg. (Smith), Sch-
muglich 5j, 57½ Kg. (Ober), Pharus 3j, 64 Kg.
(Fk. Sharp), Nuffery 3j, 62½ Kg. (Rumbold), Highest
time 8j, 51½ Kg. (Kapossek), Longchamps 4j, 51 Kg.
(Clemson), L'Esclairer 4j, 51 Kg. (Fk. Duffy) 4j,
51 Kg. (Gleicher), Trilby 4j, 50 Kg. (S. Balford),
Hugger 4j, 49½ Kg. (Carter), 1j, 46 Kg. (Fk. Mithy),
Trilby 3j, 45½ Kg. (Sleck), Drava 3j, 44 Kg. (Sanda)
und Kamuherr 3j, 40 Kg. (Lovács).

DER SEPTEMBER-KALENDER 1899 von
Victor Sillner, welcher schon erschienen, enthält
die vollständigen Resultate aller hieser bisher in
Wien, Budapest, Kottlitzburg, Sarajevo, Aarg, Karls-
bad, Krakau, Lemberg, Pressburg, Siofok, Tatra-Lomnic,
Debreczin, Kaschau, Rymanso, Oedenburg, Nyiregyhaza
und in allen Rennen in Laim und in allen
Zukunftsposten zum Start ging; er hätte somit wahrschein-
lich gewonnen Herr H. Manasse wurde übrigens durch
den Sieg von Signora reichlich entlohnt für die Nieder-
lagen, welche Signora nach dem erwarteten Correctur er-
fahren. Signora, welcher im Oothale wohnt, hinter dem Sieger
Don Joss eingekommen war, schlug nun diesen in dem
rennsten Köhler Rennen ziemlich sicher. Schade, dass
Signora nicht ein Rennen in Laim hätte gewinnen können.

DIE ZWEIJÄHRIGEN in Deutschland laufen
grundsätzlich. Oft schon sind die Resultate grosser
Zweijährigenrennen umgestossen worden, und nur hat
sogar der Kaufmannpreis durch den Ausgang des Rhein-
schlösschen-Zwischenrennen nach dem erwarteten Correctur er-
fahren. Signora, welcher im Oothale wohnt, hinter dem Sieger
Don Joss eingekommen war, schlug nun diesen in dem
rennsten Köhler Rennen ziemlich sicher. Schade, dass
Signora nicht ein Rennen in Laim hätte gewinnen können.

RENNEN.

NENNUNGEN.

Wien, 1. September-Meeting 1899.

Vierter Tag. Sonntag den 10. September.

II. HERBST-STUEN-PR. 6000 K. 2000 M 10 U.

- GM. Ever. Oberst 5j, F.-St. Highest time.
Arist. Balazs 5j, F.-St. Bonanza.
Ath. Eggold 5j, br. St. Nini.
Gf. Lad. Forgach 4j br. St. Klatschny und 3j. dbr. St.
Scazaly.
Bar. Joh Hanak 4j, dbr. St. Jankonica.
Gf. Arth. Henschel 5j, F.-St. Heron.
Bar. Gust. Springer 3j, br. St. Félicie.
Rittm. Arth. Tranel's 4j, br. St. Longchamps.
Rich. Wahrenmann 4j, br. St. Duna.

III. HANDICAP-ZWEIJE. 2400 K. 1000 M. 24 U.

- Arist. Balazs 5j, br. H. Gehe und F.-St. Golden Lock.
Mr. Darry's 3j, St. Cleverly.
Ant. Dreher's br. H. Redner, br. H. Trappist, br. St.
Grenndt und F.-St. Harvest.
Mr. Duke's F.-H. Ustegen und F.-St. Mamm.
Gf. Fr. Esterházy's F.-H. Erika.
Gf. Mor. Esterházy's br. H. Davenport.
Mr. Green's F.-St. Wanderlust.
Gf. Fr. Hanak's br. H. Oinker.
Gf. Arth. Henschel 5j, F.-St. Heron.
Alex. Ritt. v. Lederer's br. H. Alenay und F.-H. Poudar.
Mr. Lincoln's F.-H. Orkna.
Aad. v. Pech's dbr. H. Royal Flush.
Bar. Gust. Springer's F.-H. Balochard, dbr. H. Trifelan
und br. St. Hardy.
Gest. Sászerecz's F.-St. Da kommt sie.
Nic. v. Szemere's br. H. Geber und F.-St. Cabbage Rose.

IV. CADET-RENNEN. 2400 K. 2j. 1400 M. 7 U.

- Gf. Emz. Degeffel's F.-H. Incroyable.
Ant. Dreher's br. H. Toppu-Topp.
Gf. Emz. Hanak's 3j, br. H. Waterloo.
Gf. Mich. Karoly's F.-H. Yeuer.
Bar. Heim. Kowitzger's F.-H. Antonius.
Bar. Nath. Rindschilde's F.-St. Patrisinier.
Nic. v. Szemere's br. H. Geber.

V. HANDICAP. 2400 K. 1800 M. 27 U.

- Mr. Blue Green's 3j, F.-H. Tristan II.
Gf. Emz. Degeffel's 4j, br. H. Geber und 4j, br. St.
Scazaly II.
Ant. Dreher's 4j, br. H. Gagerl und 3j, F.-H. Jung's d'au.
Gf. Arth. Henschel 5j, F.-H. 12 und 3j, F.-St. Trilby.
Ath. Eggold's 5j, br. H. Roma.
Gf. F. Festetic's 3j, br. St. Zanaga.
Capt. George's 3j, br. St. Baltava.
Mr. Green's 3j, br. H. Magister.
Mr. Am. Harkany's 3j, dbr. H. Inlander.
Gf. Arth. Henschel's 3j, F.-H. Saigo und 3j, F.-St. Matura.
Gf. Emz. Hanak's 3j, br. H. Diomed.
Jid. v. Jankovich-Béza's 3j, F.-H. Eregy.
Alex. Ritt. v. Lederer's 3j, br. H. Ladro und 3j, F.-H.
Trilby.

Mr. Lincoln's 3j, br. H. Yunus.
Gest. Mikolajfal's 4j, br. H. Wagner.
Aad. v. Pech's 4j, br. H. Orcheff, 4j, F.-W. Gonza und
3j, dbr. W. Cady.

Nic. v. Szemere's 4j, br. H. Filend und 3j, br. H. Ven
Dietzsig.

Bar. Sigm. Uechtitz's 3j, F.-St. Cheyres.

Rittm. Arth. Tranel's 4j, br. St. Duran.

VII. SEPTEMBER-HURDENR. 8000 K. 8j,
2400 M. 10 U.

- Alex. Ritt. v. Lederer's F.-H. Trilby.
Rittm. Fr. Michalster's F.-St. Cestie.
Gest. Mikolajfal's, br. H. Bokhara und St. Trilby.
First Nic. Pally's dbr. H. Admar.
Pa. Max Eg. Tawil's F.-H. Elvair und br. H. Gondolat.
Gf. L. Trautmannsdorff's F.-St. Drift.
Bar. Sigm. Uechtitz's br. H. Bambula und br. H. Kup.

GEWICHTS-PUBLICATIONEN.

Aarg, September-Meeting 1899.

Dritter Tag. Freitag den 8. September.

III. HERBST-ST.-CH.-HCP. 2300 K. 4800 M.

- Cash 4j, 78 Kg.
Fohrste 4j, 74 Kg.
President 4j, 71½ Kg.
Playta II 4j, 70 Kg.
Risto 5j, 68 Kg.

IV. VERKAUFS-H.-R. Hep. 1800 K. 2400 M.

- Eglamar 6j, 78 Kg.
Playta II 4j, 67 Kg.
Chasseur d'Afrique 67 Kg.
Fohrste 4j, 68 Kg.
Roze 4j, 68 Kg.
Feslay 3j, 66 Kg.
Bedeogaz 4j, 62 Kg.

V. MAIDEN-VERK.-HCP. D ZWEIJE. 1500 K.

- Redestor 60 Kg.
Julis 57 Kg.
Blumen-Mary 56 Kg.
Boronyan 53 Kg.

RESULTATE.

Wien, 1. September-Meeting 1899.
Zweiter Tag. Dienstag den 8. September.
Gute Bahn.

I. MAIDENR. D ZWEIJE. 2400 K. 1300 M.
Gf. Taus. Festetic' dbr. H. Hamel v. Matchbox-Hilda,
56 Kg. (D. Waugh) Park 1
Gf. F. Festetic' F.-St. Tivoli, 54½ Kg. Wilton 2
Gf. v. Blaskovich' br. H. Maja, 56 Kg. Huxtable 3
Capt. George's F.-H. Cleverly, 56 Kg. Chaloner 4
Gf. Emz. Baworowski' br. H. Mori, 55 Kg. Fk. Hep 0
Ant. Dreher's dbr. H. Faintand, 56 Kg. W. Smith 0
Gf. Al. Erdödy's br. H. Kildinea, 56 Kg. Poole 0
Gf. A. Henschel's F.-H. Cleverly, 56 Kg. Chaloner 0
A. v. Pech's br. H. Savoyard, 56 Kg. Fk. Sharpe 0
Bar. G. Springer's F.-H. Arana, 56 Kg. Hyms 0
Tot.: 100 1/50. Platz: 32, 35, 105 25 und 49 25.
Auf die anderen Pferde entfielen Quoten: 27 Mark,
33 Catcher, 44 Arana, 69 Hink, 75 Poudar, 129 S.
Savoyard, 171 Mori, 197 Lute, 221 Kuldinea. Wett.:
Pari Hamlet, 4 Catcher und Maja, 8 Arana, 10 die
Uebrigen. Sicher mit einer halben Länge gewonnen; zehn
Lagen zurück der Dritte. Wett. 1570, 400 K., 330 K.
der Rennesse.

II. HANDICAP. 2400 K. 1800 M.
Mr. Lincoln's 5j, br. H. Yunius v. Mogram-Jantata,
52 Kg. (C. B.) Poole 4
Gf. A. Sternberg's 6j dbr. H. Morny, 56½ Kg. Barker 2
Gf. E. Degenfeld's 4j, br. H. Gager, 58½ Kg. Wilton 3
L. Eggold's 4j dbr. H. Palasi, 52½ Kg. Rumbold 4
Mr. Blue Green's 3j, F.-H. Tristan II, 54½ Kg. Adams 0
A. Dreher's 5j, br. St. Gerhart v. 53½ Kg. S. Balford 0
Mr. Duke's 3j, F.-St. Trilby, 53 Kg. Fk. Hep 0
Rittm. A. v. Fleisch 3j, F.-St. Zuzsi, 50 Kg. Gleicher 0
Mr. Darry's 3j, br. St. Wia come money, 44½ Kg. Sands 0

Tot.: 385 0/50. Platz: 47, 25, 55, 61, 61, 25.
Auf die anderen Pferde entfielen Quoten: 15 Valaki,
39 Morny, 45 Gager, 48 Wia come money, 52 Zuzsi,
59 Trilby, 76 Gehr vau, 80 Tristan II. Wett.: 24, Valo-
lahi, 4 Yunus, 5 Morny und Win come money, 0 Gehr
vau und Zuzsi, 8 die Uebrigen. Sicher mit einer
Halblänge gewonnen; drei Lagen zurück der Dritte. Wett.:
1924, 400 K., 820 K. der Rennace.

III. STRONACH-HCP. 6000 K. 2j. 1000 M.

L. Eggold's, br. St. Quanaum-Queen of the
Fairies, 45 Kg. (Spida) G. Rumbold 1
Bar. J. Hanak's 3j, br. H. Palasin, 60 Kg. Baker 2
Bar. F. Born's F.-St. Ellici, 49 Kg. Prudames 3
A. L. v. Lederer's F.-H. N. d'aur, 51 Kg. Gleicher 4
A. v. Pech's dbr. H. Royal Flush, 57 Kg. Fk. Sharpe 0
Gf. S. Wimpfen's F.-St. Mias, 50 Kg. Wilton 0

Ant. Dreher's br. St. Genai, 52½ Kg. S. Balford 0
Gest. Sászerecz's F.-St. Da kommt sie, 52½ Kg. Hep 0
Bar. G. Springer's dbr. H. Trifelan, 51½ Kg. Hyms 0
Gest. Féllorony's br. St. Sifid, 51 Kg. Poole 0
Nic. v. Szemere's br. St. Altesa, 50 Kg. Sands 0
G. v. Z. Kinsky's dbr. H. Mador, 49½ Kg. Ceads 0
Gf. Ad. Sternberg's br. H. Puz de quare, 47½ Kg. Pessall 0

Tot.: 575 0/50. Platz: 110, 45, 94, 25 und 167 25.
Auf die anderen Pferde entfielen Quoten: 37 Altesa,
37 Puz de quare, 45 Wia come money, 43 Trilby,
55 Palasin, 89 Puz de quare, 125 Royal Flush, 126
Mador, 128 Sifid, 145 Ellici, 186 Da kommt sie.
Wett.: 3 Genai, 5 Quata, 6 Altesa, 8 Pandor, 10 Ellicia,
Mias, Duncan, Mador, 110 Wia come money und Pandor,
8 die Uebrigen. Sicher mit einer Halblänge gewonnen; zwei
Lagen zurück die Dritte, eine Lage vor dem Vierten.
Wett.: 5000, 700, 500 K., 1780 K. der Rennace.

IV. VERKAUFSR. 2400 K. 1300 M.

Bar. G. Springer's dbr. H. Or-dur v. Orwell-Agnes
Ethe, 8000 K., 61 Kg. (Butters) Hyms 1
Jid. v. Jankovich-Béza's 5j, F.-H. Mirko, 6000 K., 58 Kg. Adams 2
A. v. Pech's 3j, F.-St. Mondane, 4000 K., 59½ Kg. Poole 8

Gf. L. Trautmannsdorff's 6j, br. H. Chulalongkorn, 2000 K.,
48½ Kg. Clemson 4
Gf. T. Gaudin's 4j, F.-H. Dora, 2000 K., 67 Kg. Poole 4
Gest. Mikolajfal's 3j, br. H. Parizianer, 6000 K., 58 Kg. Fk. Sharpe 6
R. Wabmann's 3j, br. H. Dominik, 5000 K., 61½ Kg. Poole 8

Tot.: 135 0/50. Platz: 32, 35, 80, 25 und 44 25.
Auf die anderen Pferde entfielen Quoten: 14 Mirko,
35 Dora, 52 Mondane, 55 Dominik, 61 Chulalongkorn,
131 Parizianer. Wett.: 1½ Mirko und Or-dur, 4 Mon-
dane, 4 Dora, 5 Dora, 6 Dora, 6 Dora, 6 Dora, 6 Dora,
6 Dora. Leicht mit einer Länge gewonnen; eine Halblänge
sneuk die Dritte. Der Sieger wurde um 8700 K. zurück-
gelassen. Wett.: 1970, 750 K., 650 K. der Rennace.

V. VERKAUFSR. 2400 K. 1300 M.
Bar. G. Springer's dbr. H. Or-dur v. Orwell-Agnes
Ethe, 8000 K., 61 Kg. (Butters) Hyms 1
Jid. v. Jankovich-Béza's 5j, F.-H. Mirko, 6000 K., 58 Kg. Adams 2
A. v. Pech's 3j, F.-St. Mondane, 4000 K., 59½ Kg. Poole 8
Gf. L. Trautmannsdorff's 6j, br. H. Chulalongkorn, 2000 K.,
48½ Kg. Clemson 4
Gf. T. Gaudin's 4j, F.-H. Dora, 2000 K., 67 Kg. Poole 4
Gest. Mikolajfal's 3j, br. H. Parizianer, 6000 K., 58 Kg. Fk. Sharpe 6
R. Wabmann's 3j, br. H. Dominik, 5000 K., 61½ Kg. Poole 8

Tot.: 635 0/50. Platz: 102, 25 und 52 25.
Auf die anderen Pferde entfielen Quoten: 18 Mirko,
35 Dora, 52 Mondane, 55 Dominik, 61 Chulalongkorn,
131 Parizianer. Wett.: 1½ Mirko und Or-dur, 4 Mon-
dane, 4 Dora, 5 Dora, 6 Dora, 6 Dora, 6 Dora, 6 Dora,
6 Dora. Leicht mit einer Länge gewonnen; eine Halblänge
sneuk die Dritte. Der Sieger wurde um 8700 K. zurück-
gelassen. Wett.: 1970, 750 K., 650 K. der Rennace.

